

TÄTIGKEITSBERICHT  
2019

*In öffentlichen Tagungen, Seminaren und Veröffentlichungen vermittelten wir Aspekte des gegenwärtigen Wirtschafts-, Rechts- und Kulturlebens und klärten über die Bedingungen ihres Zusammenwirkens auf.*

Basis unseres Tuns war neben der wissenschaftlichen Arbeit am Institut ein intensiver Austausch mit Sozialwissenschaftlern, Forschern und interessierten Menschen, der in Kolloquien, Besprechungen oder Schriftverkehr stattfand. Unsere Forschungsergebnisse wurden durch Publikationen, kostenlose Downloads und Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt.

Beim Forschungstreffen „Geldschöpfung und Kredit“ in Bochum am 11.-12.01.2019 konnte *Sylvain Coiplot* die Rückmeldungen des Fachpublikums zu den von ihm beim vorigen Treffen eingebrachten Erkenntnissen zur Geldschöpfung erhalten. Anschliessend verarbeitete er die Ergebnisse zu einem entsprechenden Artikel, der in der Zeitschrift *Die Drei* im Juni 2019 veröffentlicht wurde.

Beim Forschungstreffen „Natur, Arbeit und Kapital in der Buchhaltung“ in L'aubier am 22.-23.02.2019 verschaffte sich *Sylvain Coiplot* einen Überblick über die entsprechenden Erneuerungsversuche seiner Kollegen.

Am 28.05.2019 traf sich *Sylvain Coiplot* mit dem Autor Alexander Caspar um die Bedingungen einer Veröffentlichung seiner wirtschaftswissenschaftlichen Werke durch das Institut für soziale Dreigliederung zu besprechen.

Am 20.08.2019 wurde uns aus dem Nachlaß von Haus-Georg Schweppenhäuser Teile der Bibliothek, Restauflagen und Aufzeichnungen übergeben. Sie werden seitdem für Veröffentlichungen aufbereitet.

Am 26.-27.10.2019 konnte *Sylvain Coiplot* an einem internationalen Kolloquium in Budapest teilnehmen. Mit Teilnehmern aus 11 Ländern wurden Vorbereitungen für einen Ost-West-Kongress 2022 in Wien getroffen. Die Arbeit des Instituts für soziale Dreigliederung konnte im Plenum vorgestellt und erste Kontakte geknüpft werden.

*Johannes Mosmann* forschte zu den Gründungsimpulsen der sozialen Marktwirtschaft und befasste sich in diesem Zusammenhang mit dem in Deutschland wenig bekannten Grundwerk Walter Lippmanns, nach dem das „Walter-Lippmann-Kolloquium“ im Jahr 1938 in Paris benannt wurde. Die Ergebnisse veröffentlichte er in einer kostenlos abrufbaren Artikelserie. Weitere Veröffentlichungen hierzu sind geplant.

Als Reaktion auf positive Rückmeldungen haben wir dieses Jahr den Schwerpunkt auf das im Herbst 2017 inaugurierte mehrtätige Grundlagenseminar zur sozialen Dreigliederung gelegt. Es konnte diesmal siebenmal durchgeführt werden, am 25.02. in Freiburg, am 23.04. in Berlin, am 15.07. in Strassburg, am 08.08. in Nürnberg, am 27.08. in Berlin, am 10.09. in Bad Reichenhall und am 14.11.2019 in Graz. Zur inhaltlichen Vorbereitung wurde eine zweite überarbeitete und erweiterte Auflage unserer Quellensammlung „Grundfragen der sozialen Dreigliederung“ veröffentlicht. Darüber hinaus wurde in Hannover am 03.-04.2019 ein Wochenendseminar durchgeführt.

## INSTITUT FÜR SOZIALE DREIGLIEDERUNG

Unsere Ausstellung zu Gegenwart und Geschichte der Dreigliederungsbewegung war bei der Jubiläumsfeier „100 Jahre Soziale Dreigliederung“ in Stuttgart am 05.-07.04.2019, bei der Jahresversammlung der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland mit dem Thema „Werkstatt Dreigliederung“ am 21.-23.06.2019, sowie zum zweiten Mal beim Jahrestreffen der Initiative Netzwerk Dreigliederung in Freiburg am 29.11.-01.12.2019 zu sehen. Bei der Jahresversammlung hatten wir einen Infotisch und bei der Jubiläumsfeier konnten wir zusätzlich zwei Workshops zur Darstellung der Arbeit des Instituts durchführen.

Über eine offene Sprechstunde, über Telefon und Schriftverkehr standen wir vielen Interessierten für Fragen zu sozialen Themen zur Verfügung.

Sylvain Coiplet, Geschäftsführer, 29. Juni 2019